

Arbeitsauftrag 2.4

Sowohl in den Lernendenperspektiven, als auch in den Schulbüchern, wird der Regenwald als ein immergrüner Wald mit hochgewachsenen Bäumen, einem dichten Blätterdach und einer Vielfalt an exotischen Pflanzen und Tieren dargestellt. Des Weiteren wird in beiden Ressourcen auf die ganzjährigen, oftmals sehr starken Niederschläge und dennoch sehr hohen Temperaturen in den Regenwaldregionen eingegangen.

Doch auch die stetig fortschreitende Zerstörung, in Form von Brandrodungen oder Abholzungen, wird in den meisten Darstellungen nicht außer Acht gelassen.

Arbeitsauftrag 2.5

Gemäß seines Bildungsauftrages müssen im Geographieunterricht die gesellschaftlichen, ökonomischen, wirtschaftlichen und politischen Gründe des Regenwaldes/der Regenwaldrodung Platz finden. In einigen wenigen Lernendenperspektiven wird bereits der wirtschaftlichen Profit, welchen die Regenwaldrodung mit sich bringt, erwähnt. Soja-, Baumwoll- und Zuckerrohrplantagen und Weideflächen werden infolge der Rodung geschaffen. Das gerodete Regenwaldholz sowie auch viele im Regenwaldboden enthaltenen Bodenschätze bringen großen wirtschaftlichen, oftmals Politik nahen Unternehmen viel Geld. Demzufolge ist auch die Regierung häufig am Schutz der Regenwälder nicht interessiert. In den meisten von mir eingesehenen Schulbüchern wurde auf diese politischen/wirtschaftlichen Gründe eingegangen, oftmals jedoch nur sehr oberflächlich. Der gesellschaftlich hohe Nutzen vom Regenwald und die verheerenden Auswirkungen der Regenwaldrodung auf die indigene wie auch weltweite Bevölkerung wird in fast allen, von mir durchgesehen, Ressourcen beinahe vollständig außer Acht gelassen. Sowohl in den Lernendenperspektiven, wie auch in Schulbüchern wird hauptsächlich auf die ökonomischen Aspekte, wie beispielsweise die Artenvielfalt und die hohe Sauerstoffproduktion des Regenwaldes eingegangen.